

# Schwabeduh

oder:

## Ein Pelzchen zum Glück

Frei nach einem irischen Märchen von Antje Ruf  
unter Mitarbeit von Stefan Lust

Musik: Christoph Georgii

für ein- bis dreistimmigen Kinderchor,  
Solisten, Klarinette, Klavier, Percussion

Herausgegeben von David Dehn  
im Auftrag des Verbandes  
Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.

**Partitur**



EDITION 4275

## Die Rollen

- Erzähler
- Bonze
- seine 2 Gehilfen
- Grace (*eine Reisende*)

- Die Schwabbels  
(*dürfen gerne schwäbisch sprechen*):  
Klärle, Liese, Jockl, Matthis,  
Kättl, Hannes (*Bürgermeister*),  
Rikkele, Toni, Bertl

## Kostüme und Requisiten

### **Die Schwabbels:**

Grau in grau, auf jedem Oberteil sind mit Klettverschlüssen viele kleine bunte Pelzchen angebracht. Für die 6. Szene für jeden ein kleines graues Säckchen.

*Alternative: Graue Kleidung, dazu große bunte Umhängetaschen mit Pelzchen, bunte Accessoires. Ab der 6. Szene verschwinden bei Matthis und einigen anderen Schwabbels die bunten Accessoires und Taschen und werden durch jeweils ein kleines graues Säckchen ersetzt (nicht bei Hannes, Liese und Kättl)*

### **Bonze und Gehilfen:**

Anzüge/Kostüme, Schilder: "Pelzchen-Bank – die goldene Zukunft" und "Mache mehr aus deinen Pelzchen", Tablet oder Schreibzeug, großer Sack mit grauen Pelzchen für die Schlusszene

### **Grace:**

Reisekostüm, Rucksack, Rollkoffer, Wanderkarte

## Bühnenbild

Große Leinwand mit Beamer, entweder Kinderzeichnungen oder Fotos, als „Dorfplatz“ ein Foto eines Platzes im eigenen Ort. Das Stück braucht nicht zwingend ein Bühnenbild.

**Beleuchtung:** Auch hier funktioniert es auch ohne Spot und extra Beleuchtung, wirkt aber besser.

## **Aufführungsdauer: 60 Minuten**

---

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Die szenische Aufführung ist nicht durch den Pauschalvertrag mit der GEMA abgegolten.**

Darum müssen die Aufführungsrechte beantragt werden bei:

### **VG Musikedition**

(34119 Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 104 / Tel. 0561–1096560 / E-Mail: [info@vg-musikedition.de](mailto:info@vg-musikedition.de))

*Copyright 2022 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčič, München  
([www.petra-jercic.de](http://www.petra-jercic.de))

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**b**

**[www.strube.de](http://www.strube.de)  
[info@strube.de](mailto:info@strube.de)**

## Vorwort

Lange vor unserer Zeit in einem Land namens Schwabeduh lebten die Schwabbels. Die Schwabbels waren ein vergnügtes und lustiges Völkchen. Sie waren völlig ohne Arg und respektierten und achteten jeden unter sich, egal, was er war oder was er darstellte. Jeder hatte die gleichen Rechte, das gleiche Ansehen und das gleiche Stimmrecht, egal ob dumm oder schlau, groß oder klein, alt oder jung, hübsch oder hässlich. Um sich ihre Zuneigung zu zeigen, pflegten sie, sich gegenseitig kleine bunte Pelzchen zu schenken.

So viel Idylle ruft natürlich einen Neider auf den Plan: Den Bonzen, sich selbst der Nächste und stets darauf bedacht, sein Eigentum zu mehren. Er beschließt den Schwabbels zu zeigen, dass sie im Grunde ihres Herzens genau so eigennützig sind wie er. Fast gelingt ihm das auch - aber eben zum Glück (und wegen einer besonders mutigen und beherzten Schwabbelin) nur fast. Ein moralisierendes „mozartsches“ Ende darf natürlich auch nicht fehlen, in dem Grace, eine Reisende, die fast eskalierende Situation beruhigen und selbst dem Bonzen zeigen kann, wie schön es ist, etwas von Herzen zu geben und der Bürgermeister Hannes mit der Arie des Sarastro aus der Zauberflöte von Rache an dem bösen Bonzen absieht.

Dieses Singspiel vom „Haben und Teilen“ wurde für den Landeskinderchortag 2022 des Verbandes für Evangelische Kirchenmusik Württemberg geschrieben, daher der immer mal wieder eingebaute schwäbische Dialekt. Aber selbstverständlich lässt sich das auch auf hochdeutsch aufführen oder Sie können jeden beliebigen anderen Dialekt einbauen. Dialekte sind meiner Ansicht nach eine schöne Sache und geben ein Gefühl der Gemeinschaft und der Heimat – etwas, das wir unseren Kindern so gerne weiter geben möchten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Chorkindern viel Vergnügen mit den kleinen Schwabbels und den aus vielen verschiedenen Stilrichtungen eingebauten Liedern, die Christoph Georgii so gekonnt und schmissig vertont hat.

*Ihre Antje Ruf*

Im Namen des herausgebenden Verbandes danke ich der Textautorin Antje Ruf, die mit Energie und Leidenschaft dieses "Schwäbische Märchen" unter Mitarbeit von Stefan Lust so lebendig, facetten- und ideenreich zu Papier gebracht hat. Ebenso gilt Christoph Georgii hohe Anerkennung für die musikalische Umsetzung dieser Geschichte.

Dem Strube Verlag, insbesondere Herrn Michael Stieglitz, ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und die gewissenhafte Betreuung dieses Projekts.

Ich wünsche diesem musikalischen Märchen mit seiner wichtigen Botschaft vom "Haben und Teilen" eine weite Verbreitung und viele erfolgreiche Aufführungen in Kinder- und Schulchören.

Neuenstadt, an Weihnachten 2021

*David Dehn*

Vorsitzender Bereich Chöre im  
Verband  
Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e. V.

# Schwabeduh

oder:

## Ein Pelzchen zum Glück

Frei nach einem irischen Märchen von Antje Ruf unter Mitarbeit von Stefan Lust

### Kurzversion

**Sprechrollen** (*dürfen gerne schwäbisch sprechen*):

Erzähler, Liese, Matthis, Bonze, Kättl

**Rollen ohne oder mit sehr wenig Text:**

Die Schwabbels (Hannes, Klärle, Jockl, Rikkele, Toni, Bertl...), Helfer des Bonzen

**Kostüme und Requisiten:**

Die Schwabbels: Grau in grau, auf jedem Oberteil sind mit Klettverschlüssen viele kleine bunte Pelzchen angebracht.  
Alternative: große offene Umhängetasche für die bunten Pelzchen.

Bonze und Gehilfen: Anzüge/Kostüme, Schild „Pelzchen-Bank – die goldene Zukunft“, Tablet oder Schreibzeug, großer Sack mit grauen Pelzchen für die Schlusszene

Grace: Reisekostüm, Rucksack, Rollkoffer, Wanderkarte

**Bühnenbild:**

Große Leinwand mit Beamer, entweder Kinderzeichnungen oder Fotos, als „Dorfplatz“ ein Foto eines Platzes im eigenen Ort. Das Stück braucht nicht zwingend ein Bühnenbild.

Beleuchtung: Auch hier funktioniert es auch ohne Spot und extra Beleuchtung, wirkt aber besser.



→ **Nr. 1. Ouvertüre (instrumental)**

## 1. Szene

*Vor einem sehr kleinen Bahnhof / Spot auf Erzähler*

**Erzähler:** Lange vor unserer Zeit in einem Land namens Schwabeduh lebten die Schwabbels. Die Schwabbels waren ein vergnügtes und lustiges Völkchen. Sie waren völlig ohne Arg und respektierten und achteten jeden unter sich, egal, was er war oder was er darstellte. Jeder hatte die gleichen Rechte, das gleiche Ansehen und das gleiche Stimmrecht, egal ob dumm oder schlau, groß oder klein, alt oder jung, hübsch oder hässlich. Und die Schwabbels liebten es, Feste zu feiern. Sie liebten es so sehr, dass schließlich jeder Tag auf seine Art zu einem Fest wurde. Doch seht selbst.

*Die Schwabbels kommen auf die Bühne*

→ **Lied Nr 2. Schön ist es auf der Welt zu sein**

*Alle Schwabbels umarmen sich freudig.*

**Erzähler:** Eine ganz besonders schöne Gewohnheit der Schwabbels war, sich ständig gegenseitig bunte Pelzchen zu schenken: Um einem eine Freude zu machen, ihn zu trösten, ihm zu sagen, dass man ihn mag, oder einfach so, weil man sich eben gerade getroffen hat.

*Die Schwabbels tauschen eifrig Pelzchen und umarmen sich, alle anderen ebenfalls, bis alle Pelzchen in allen Farben haben. Alle lachen und sind fröhlich.*

**Liese:** *geht zu Matthis: Matthis, schau, für Dich habe ich auch noch eins. (Sie tauschen Pelzchen und umarmen sich, bleiben Hand in Hand stehen.)*

**Erzähler:** Und wenn es Abend wurde, versammelten sich die Schwabbels auf dem Dorfplatz und sangen gemeinsam ein Abendlied, damit keiner sich alleine ohne Gute-Nacht-Wunsch schlafen legen musste.

→ **Lied Nr. 3. Weißt du wie viel Sternlein stehen**

*Alle wünschen sich eine gute Nacht. Bühnenlicht aus. Schwabbels ab.*

## Inhalt

1. Ouvertüre .....	(instrumental) .....	4
2. Schön ist es, auf der Welt zu sein .....	(Chor) .....	8
3. Weißt du, wie viel Sternlein stehen? .....	(Chor) .....	15
4. Im Frühtau zu Berge .....	(Matthis) .....	21
5. So ein Mann wie du .....	(Bonze, Gehilfen, Chor) .....	26
6. So ein Mann wie du [Kehrvers] .....	(Matthis, Bonze, Gehilfen, Chor) .....	37
7. So ein Mann wie du .....	(instrumental) .....	39
8. Zwischenspiel I .....	(instrumental) .....	41
9. O du lieber Augustin .....	(Liese, Chor) .....	42
10. Du und ich .....	(Liese, Matthis, Chor) .....	48
11. Zwischenspiel II .....	(instrumental) .....	54
12. In diesen heil'gen Hallen .....	(Hannes, Alle) .....	58
13. Schwabeduh .....	(Chor, Solo) .....	60
14. Applaus-Musik und Zugabe .....	(Chor, Solo) .....	64
Kurzversion (Erzählerfassung) .....		67

---

### Zusätzlich zur Partitur sind erschienen:

Chor- und Solostimmen / Rollentexte .....	VS 4275/01
Instrumentalstimme in B (Klarinette) .....	VS 4275/02b
Instrumentalstimme in C (Violine / Flöte) .....	VS 4275/02c
Klavier .....	VS 4275/03
E-Bass / Drums .....	VS 4275/04